



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2024/07011**
Datum: 29.04.2024
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: DLZ Klimaschutz
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	16.05.2024	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.05.2024	öffentlich Entscheidung

Betreff: Betrieb und Veröffentlichung eines Solar- und Gründachpotentialkatasters

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Betrieb und die Veröffentlichung eines Solar- und Gründachpotentialkataster für das Stadtgebiet von Halle (Saale).

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Die Kataster wurden aus 100% Fördermitteln speziell für das Stadtgebiet von Halle (Saale) erstellt.

Es gibt keine kostengünstiger Alternative.

Folgen bei Ablehnung

Die Kataster würden nicht veröffentlicht und nur verwaltungsintern genutzt.

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)	2024	3.000,00	1.56141 / Zuweisungen für Laufende Zwecke vom Bund
	Aufwand (gesamt)	2024	3.000,00	1.56141 / Projekte
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)	2025	3.000,00	1.11161 / Datenverarbeit.
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

Begründung:

Im Rahmen der Umsetzung des energie- und klimapolitischen Leitbildes strebt die Stadt Halle (Saale) eine deutliche Erhöhung der regenerativen Strom- bzw. Wärmeerzeugung sowie der Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel an. Hierzu zählen u. a. die Steigerung der von Nutzung Solarenergie und Bauwerksbegrünung, die im urbanen Bereich besonders gut auf Dächern von Gebäuden installiert Anwendung finden können.

Das Gründachpotentialkataster der Stadt Halle (Saale) dient als digitale Informationsquelle für die Öffentlichkeit, um das Bewusstsein für die Vorteile von Gründächern zu stärken. Es bildet die Grundlage zur Identifikation bzw. Bewertung von Potenzialen und zur Motivation für die Umsetzung neuer Gründachprojekte. Dachbegrünungen reduzieren den Energieverbrauch in Gebäuden durch Verbesserung der Wärmedämmung. Sie erhöhen die Widerstandsfähigkeit gegen Sturmereignisse und verringern die städtische Wärmeinselwirkung. Außerdem reduzieren sie die Auswirkungen des Klimawandels auf Mikroklima, Luftqualität, Wasserhaushalt und Biodiversität im Stadtgebiet.

Das Solardachpotentialkataster stellt den grundsätzlichen Eignungsgrad von Dachflächen auf dem Gebiet der Stadt Halle (Saale) für die solarenergetische Nutzung digital dar und

erleichtert den betroffenen Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern bzw. den Nutzungsberechtigten die Möglichkeit, eine Entscheidung über die Investition in eine Solaranlage zur Strom- und/oder Wärmeversorgung zu treffen. Es hilft die Machbarkeit von Solaranlagen auf dem einzelnen Dach zu prüfen und den Nutzen für die Eigentümerinnen und Eigentümern zu verdeutlichen. Durch die Umsetzung solcher Projekte werden die Energieeffizienz gesteigert, fossile Brennstoffe eingespart und Treibhausgasemissionen im Stadtgebiet verringert.

Legitimation der Verwaltung:

Die Entwicklung, der Betrieb und die Veröffentlichung eines Solar- und Gründachpotentialkatasters zählt nicht zu den pflichtigen Aufgaben der Stadtverwaltung. Die Entwicklung konnte bereits vollständig über das Projekt „SMARTilience“ im Rahmen des Förderprogramms „Leitinitiative Zukunftsstadt“ realisiert und intern getestet werden. Mit dem Beschluss wird die Verwaltung legitimiert das Solar- und Gründachpotentialkataster zu veröffentlichen und zu betreiben. Darüber hinaus werden die Kosten für Hosting, Pflege und Support gesichert.

Förderung der Solar- und Gründachnutzung:

Das Solar- und Gründachpotentialkataster fördert die Installation von Solaranlagen und die Errichtung von Dachbegrünungen auf Gebäuden im Stadtgebiet. Dies hilft dabei, erneuerbare Energiequellen zu nutzen und den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren.

Standortbewertung:

Das Solar- und Gründachpotentialkataster selbst ist eine digitale Karte, die Informationen über die Eignung der verschiedenen Gebäude innerhalb der Stadt Halle (Saale) enthält. Es berücksichtigt Faktoren zur Potentialermittlung sowie andere geografische und bauliche Gegebenheiten. Solar- und Gründachpotentialkataster liefern keine Aussagen über statische und/oder baurechtliche bzw. denkmalrechtliche Einschränkungen, sowie über das lokale Stromnetz.

Planung und Bauvorschriften:

Das Solar- und Gründachpotentialkataster nimmt Bezug auf die Anforderungen und Vorschriften für die Installation von Solardach- und Gründachanlagen in der Stadt Halle (Saale). Dies bezieht sich u. a. auf Aspekte wie die Größe der Anlagen, den Abstand zu Nachbargebäuden, die Gestaltung, den Denkmalschutz und die Genehmigungsverfahren.

Finanzielle Anreize:

Die Solardachbörse bietet in Verbindung mit der Solardachpotentialkataster auch finanzielle Anreize für die Installation von Solaranlagen, wie beispielsweise Investitionsmöglichkeiten, Steuervergünstigungen oder Zuschüsse für Solarprojekte. Das Gründachpotentialkataster in Verbindung mit der Niederschlagswassergebühr und der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale) bietet ebenfalls finanzielle Anreize für die Installation von Gründächern.

Information und Aufklärung:

Solar- und Gründachpotentialkataster verbreiten Informationen deren potentielle Nutzung innerhalb des Stadtgebiets. Dies kann dazu beitragen, das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für diese Themen zu schärfen und die Akzeptanz zu erhöhen.

Datenschutz und Widerspruchsrecht:

Alle Daten, die für die Katastererstellung eingeholt bzw. verwendet wurden, lagen in digitaler Form beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt und/oder der Stadt Halle (Saale) vor. Für diese bereits vorhandenen Daten der beteiligten Dienststellen gibt es datenschutzrechtliche Grundlagen, die bereits berücksichtigt worden. Für das Solar- und Gründachpotentialkataster wurden keine neuen Daten von Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Halle (Saale) erhoben und es werden keine Daten mit Personenbezug verwendet.

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sowie das Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz Sachsen-Anhalt (DSAG LSA) finden in allen Bereichen des Solar- und Gründachpotentialkatasters Anwendung und Beachtung.

Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer, Inhaber grundstücksgleicher Rechte (Erbbaurechte) sowie Eigentümerinnen, Eigentümer und Gemeinschaften nach Wohnungseigentumsgesetz haben das Recht, die Sperrung der im Kataster befindlichen Informationen zu ihrer Immobilie zu verlangen. Widerspruch gegen die Veröffentlichung von Daten kann beim Dienstleistungszentrum Klimaschutz der Stadt Halle (Saale) eingelegt werden. Nach Prüfung und Bestätigung des Widerspruchs werden die entsprechenden Gebäude vollständig aus dem öffentlichen Bereich des Solar- bzw. Gründachpotentialkatasters gelöscht. Auf das Widerspruchsrecht wird in geeigneter Form im Amtsblatt, auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale), sowie im Kataster selbst hingewiesen.

Insgesamt dient das Solar- und Gründachpotentialkataster dazu, die Entwicklung von solaren Anwendungen und Begrünungen auf den Dächern des Stadtgebiets zu erleichtern, die Planung zu unterstützen, negative Umweltwirkungen zu minimieren und die Nutzung zu fördern.

Familienverträglichkeit

Der Beschluss hat keine direkten bzw. unmittelbaren Auswirkungen auf Kinder, Jugendliche und Familien. Diese Kataster bieten allerdings eine hilfreiche Grundlage, um die Treibhausgasneutralität zu fördern und damit die zukünftigen Lebensbedingungen aller Menschen im Stadtgebiet zu verbessern.

Gleichstellungsrelevanz

Durch den Beschluss sind keine nachteiligen Wirkungen auf spezielle Altersgruppen oder Geschlechterstereotypen zu erwarten.

Klimarelevanz

Der Beschluss hat keine direkten bzw. unmittelbaren Klimawirkung. Diese Kataster bieten allerdings eine hilfreiche Grundlage, um die Treibhausgasneutralität zu fördern und damit die zukünftigen Lebensbedingungen aller Menschen im Stadtgebiet zu verbessern.